

Im Museum des K. S. Alterthumsvereins zu Dresden befinden sich folgende der Kirche entstammende Werke: kleines Altarwerk, geschnitzt und polychrom, im Mittelschreine Darstellung der Kreuzigung, auf den Säumen der Gewänder Inschriften, wie deren häufig in der altflandrischen Schule vorkommen. Auf den Flügeln, gemalt, Darstellungen der Kreuztragung und Grablegung; Ende des 15. Jahrh. — Kleines Altarwerk desgl. Im Mittelschreine die Anbetung der Könige, lebendig aufgefasst, auf den Vorderseiten der Flügel links Johannes Ev. und Magdalena, rechts die hh. Agathe und Katharina; auf den Rückseiten gemalte Heilige in statuarischer Anordnung, oben der Apostel Paulus und die h. Apollonia, unten: die hh. Margaretha und Barbara; Anfang des 16. Jahrh.

Lit.: S. Kirchen-Galerie II, S. 250. — Schiffner, Sachsen II, S. 610.

Hallbach.

Kirchdorf, 7,2 km westlich von Sayda.

Kirche, mit Holzdecke, gerade geschlossen, mit westlichem Dachreiter, erneuert 1604 und 1844; architekturlos.

Kelch, Messing stark verg., 22 cm hoch, mit sechsblättrigem Fusse mit dem Stempel W. D.; Anfang des 16. Jahrh. — Ein desgl., 20 cm hoch, aus gleicher Zeit.

Hostienbüchse, Messing versilbert, mit Gravirungen, bez. 1744.

Taufstein, Sandstein, einfache Kelchform, mit dem Spruche: „Lasset die Kindlein etc.“ Anfang des 16. Jahrh.

Glocken. Die kleine Gl. laut Inschrift gegossen 1614 von Zacharias Hilliger. — Die mittlere und grosse Gl. sind laut Inschrift von Georg Christoff Hollitzer zu Freiberg gegossen. Die erstere trägt die Umschrift:

Durch Frau Ihan Eleonoren eine edle Schönbergen
welche Bosisch ward geboren
Bin ich Gottes Dienerin
grösser und erneuert worden
Dabey auch an seinen Orten
Vor mich hatte fur und fur
Michel Herrmann Richter Sorg allhier
Mense Maii 1692.

Die letztere mit der Umschrift:

Ich bin durch milde Hand Schönbergischen Herrschafft kommen
Dabei sich meiner auch recht treulich angenommen
Die Gemeinde Christoph Schmaz
Gott segne sie davor Gott segne meinen Schall
Mense Sept. 1689.

Lit.: S. Kirchen-Galerie XII, S. 173.

Helbigsdorf.

Kirchdorf, 11,5 km südlich von Freiberg.

Kirche, 1726 erweitert, einschiffig mit Holzdecke und Dachreiter; der die Breite des Schiffes einnehmende Chor ist mit drei Seiten des Achtecks geschlossen; völlig architekturlos.